

Bartgeier: Bisherige Freilassungen und Freiland-Geburten

Zwischen 1986 und 2011 wurden in den Alpenländern Österreich, Frankreich, Schweiz und Italien 179 Bartgeier aus dem internationalen Zuchtprogramm freigelassen, 32 davon in der Schweiz (Engadin/Stelvio und St. Gallen/Calfeisental). Nicht allen ausgewilderten Tieren war/ist ein langes Leben beschieden, was aber genauso für in Freiheit geborene Tiere aller Arten gilt. Gründe dafür gibt es viele, leider kommt es sogar vor, dass Bartgeier geschossen werden. Mit ca. 16% ist der Verlust aber nicht sehr gross und kann von einem guten Freisetzungserfolg gesprochen werden.

Bis 2011 konnten insgesamt 82 im Freiland geborene Bartgeier gezählt werden, auch das ein schöner Erfolg. Dreizehn Tiere kamen in der Schweiz zur Welt, und zwar im Engadin (Ofenpass, Tantermozza, Albula) und im Wallis (Derborence).

Schicksal der vier Patenkinder des Zürcher Tierschutz

Die Patenkinder des Zürcher Tierschutz hatten z.T. nicht sehr viel Glück und haben nicht sehr lange gelebt. Immerhin war Margunet der zweit-erste ausgewilderte Vogel, der sich erfolgreich fortgeplant hat; und das ist die Grundvoraussetzung für jede erfolgreiche Wiederansiedlung. Als Botschafter ihrer Art hatten alle „unsere“ Bartgeier Erfolg. Sina mit dem gleichen Namen wie die erfolgreiche Walliser Mundart-Rocksängerin hat besonders viele Menschen begeistert, und ihr Tod hat alle betroffen gemacht. [mehr...](#)

Margunet (*1991, männl.)

Margunet hat 1998 im Valle di Braulio zum ersten Mal erfolgreich gebrütet. Dies war nach 1997 die zweite erfolgreiche Wildbrut im Alpenraum. Insgesamt hat Margunet im Valle di Braulio bis 2005 sechs Jungtiere erfolgreich aufgezogen. Seit 2006 ist ein anderes Männchen (Tell) Teil des Brauliopaars. Was mit Margunet danach passiert ist, weiss man leider nicht.

Ivraina (*1992, weibl.)

Ivraina wurde bis 1994 regelmässig gesichtet (so lange sind die gebleichten Federn sichtbar). Seither ist leider kein Nachweis mehr gelungen.

Felix (*1993, männl.)

Felix wurde 1994 bei Nauders im Südtirol tot aufgefunden. Das junge Männchen wurde geschossen.

Sina (*1997, weibl.)

Sina wurde im Jahr 2008 in der Nähe von Samnaun tot aufgefunden. Die genaue Todesursache konnte nicht eruiert werden. Jedoch wurden im Kadaver mehrere Schrotkugeln von einem länger zurückliegenden Beschuss festgestellt. Dieser Beschuss war zwar nicht die unmittelbare Todesursache, hat das Tier aber sicherlich geschwächt!

Auf der Website [Bartgeier unterwegs](#), welche vom Zürcher Tierschutz mitfinanziert wird, kann das Leben der aktuell lebenden Bartgeier praktisch live mitverfolgt werden (Menu „Die Streifzüge“).